



Lebensqualität in Vorpommern

Studienergebnisse und Maßnahmenempfehlungen

Tourismustag Vorpommern, Ueckermünde
20.06.2024



1. Lebensqualität & Tourismusakzeptanz

Wie nehmen die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Lebensqualität wahr?

Einwohnerbefragungen

Monitoring seit 2021

Methodik

- Stichprobe Bundesland: n = 2.787
- **Stichprobe Region Vorpommern: n = 308**
- Befragungszeitraum: 17. Mai bis 11. Juli 2023
- **Repräsentativ:** Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH, FH Westküste



DI Tourismusforschung
Deutsches Institut
für Tourismusforschung

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS



Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 1 (zu Beginn der Befragung)

Soziodemographische Informationen (Quotierungsmerkmale Alter, Geschlecht, Wohnort, Schulbildung), Wohnortdauer, & -zufriedenheit, wahrgenommene Lebensqualität



Tourismusakzeptanzstudie

- Wahrnehmung der **Auswirkungen des Tourismus** auf den eigenen Wohnort (TAS-W) und die persönlichen Belange (TAS-P)
- Einstellungen zur **Anzahl und Art der Gäste** (8 Segmente)
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Saisonalität, 20 Aspekte)
- **Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte** (13 Aspekte)

Lebensqualitätsstudie

- Einstellung zur **Zufriedenheit und Wichtigkeit** zu bestimmten Aspekten im eigenen Wohnort (jeweils 18 Einzelaspekte) sowie **Gesamtzufriedenheit mit Lebenssituationsaspekten** (3 Aspekte)
- **Identifikation** mit dem eigenen Wohnort
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Zustimmung, 21 Aspekte) sowie Wahrnehmung des Beitrages gesamt (nach 4 Aspekten)
- Einstellungen zur Zufriedenheit und Wichtigkeit des **Einflusses auf tourismuspolitische Entscheidungen und Planungen** (jeweils 4 Aspekte, sowie Gesamtwahrnehmung)



Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 2 (nach Hauptteil der Befragung)

Kontakte zu & Begegnungen mit Gästen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus, weitere soziodemographische Informationen (HH-Größe, Kinder im Haushalt, HH-Nettoeinkommen, Berufsgruppe, Wohnsituation)

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern

Lebensqualität

Kurzbericht für Vorpommern

Kernergebnisse und Key-Facts

- Zufriedenheit mit der Lebenssituation (3 Aspekte)
- Zufriedenheit und Wichtigkeit zu 18 Einzelaspekten der Lebenssituation im eigenen Wohnort
- Identifikation mit dem eigenen Wohnort
- Positive und negative Effekte des Tourismus
- Wahrnehmung der Mitgestaltungsmöglichkeiten

Kostenlos downloaden ↓

[wirsindurlaubsland.de
/lebensqualitaetsstudie/vorpommern](https://wirsindurlaubsland.de/lebensqualitaetsstudie/vorpommern)



Tourismusakzeptanz

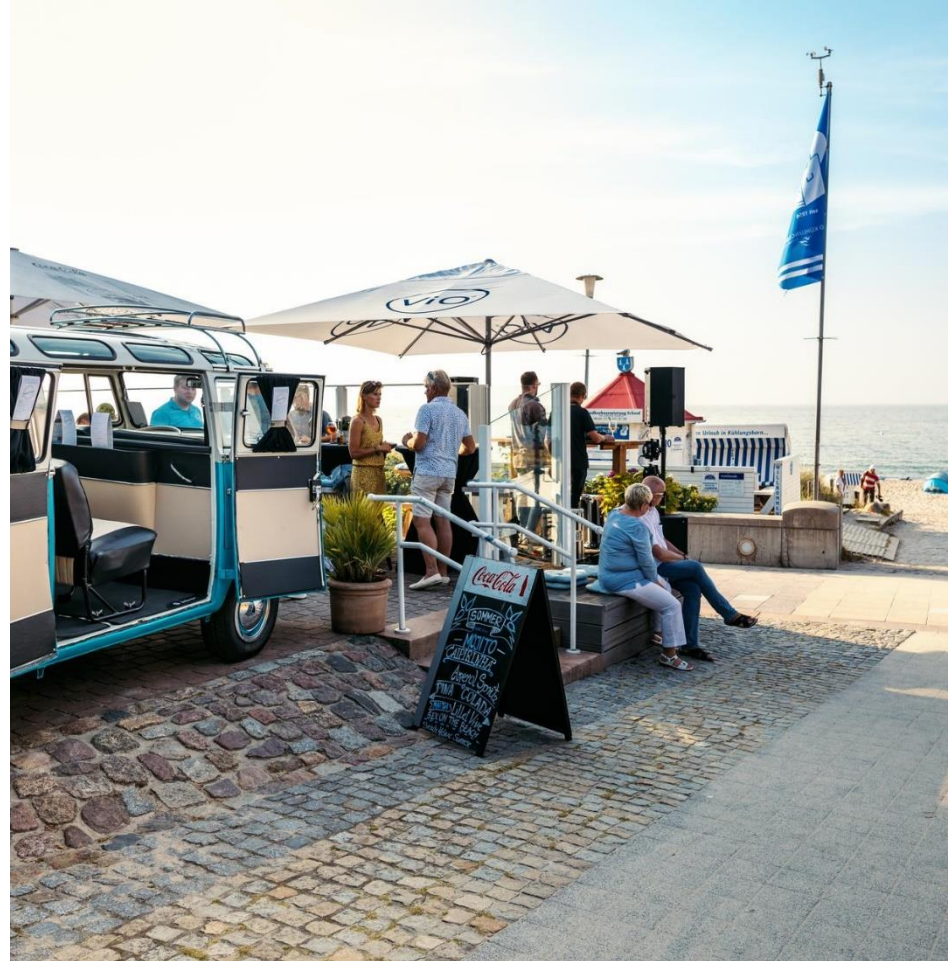
Kurzbericht für Vorpommern

Kernergebnisse und Key-Facts

- Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort (TAS-W) und sich persönlich (TAS-P)
- Einstellungen zur Anzahl und Art der Gäste
- Positive und negative Effekte des Tourismus auf den Wohnort (20 Aspekte) und Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte (13 Aspekte)

Kostenlos downloaden ↓

wirsindurlaubsland.de/akzeptanzstudie/vorpommern



Zusammenfassung

Erkenntnisse für die Region Vorpommern

Verbesserungspotentiale



Beitrag des Tourismus zur Lebensqualität im eigenen Wohnort sichtbar machen.



Über Mitgestaltungsmöglichkeiten informieren. Vor allem junge Menschen stärker einbinden und engagieren.



Hohe Sensibilität beim Umgang mit der Natur und Umwelt in der Entwicklung bewahren.

Standortvorteile



Hohe Heimatverbundenheit und Stolz, in der Region zu leben → Engagement



Geringe wahrgenommene Beeinträchtigungen durch Touristen, z. B. Wohnraum, Verhalten und Menge der Touristen → Hohe Wohnort-Qualität



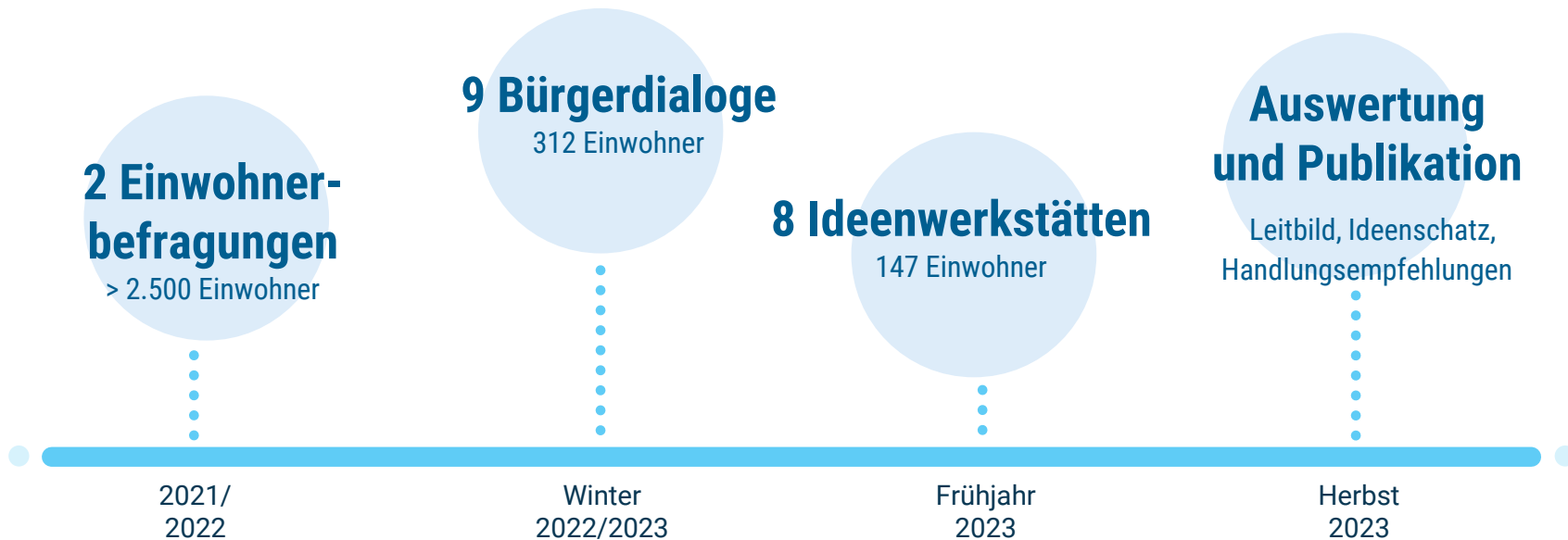
Verbesserte Wahrnehmung der Auswirkungen des Tourismus auf sich persönlich → Tourismus wirkt!

2. #IdeenMachenTourismus

Welche Ideen haben Einwohnerinnen und Einwohner für ihre Regionen?

#IdeenMachenTourismus

im Überblick





✕ Standorte der Bürgerdialoge

✕ Standorte der Ideenwerkstätten

Wie schaffen wir es, dass der Tourismus unsere Lebensqualität stetig und spürbar verbessert?

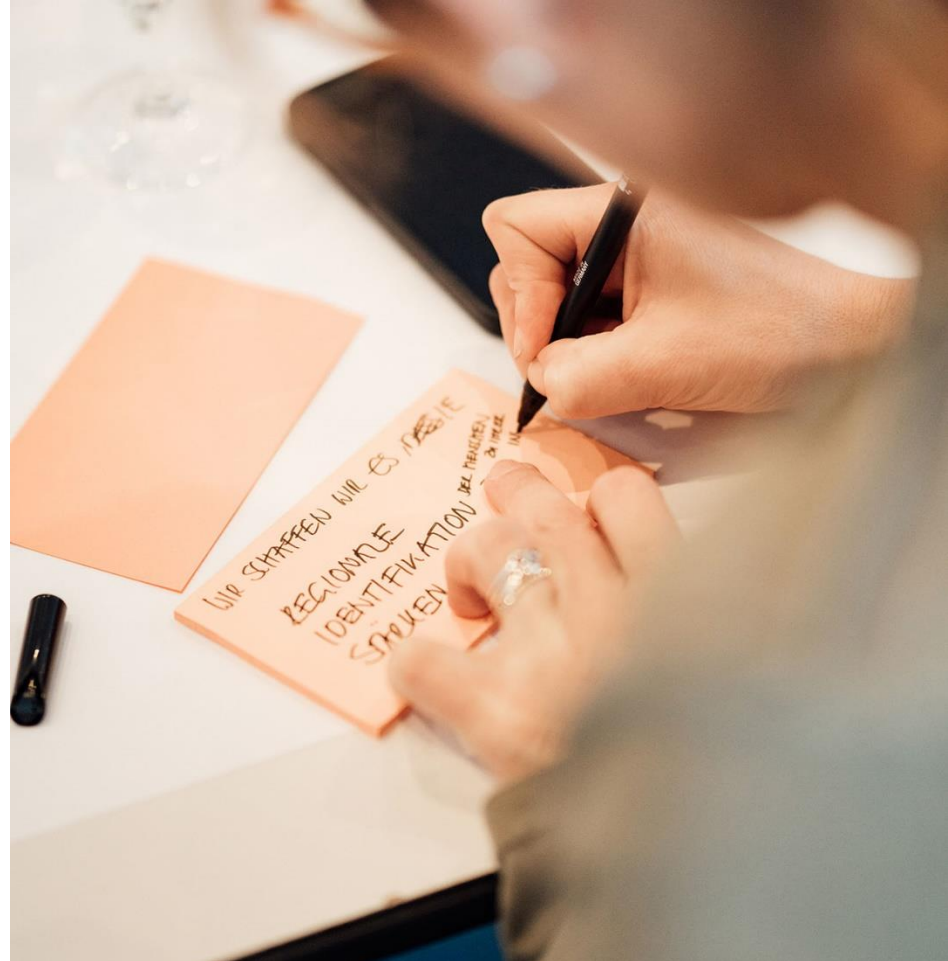
Werkstattprotokolle der 8 Ideenwerkstätten

Verbesserungspotentiale & Herausforderungen

- Mitgebrachte Ideen zur Ausgangsfrage
- Gesammelte Erkenntnisse zu Ausgangsfrage
- WSWE-Fragen und zentrale Herausforderungen
- Ideen für die zentralen Herausforderungen
- Ideenansätze und Prototypen

Kostenlos downloaden ↓

[wirsindurlaubsland.de
/werkstattprotokolle](https://wirsindurlaubsland.de/werkstattprotokolle)



Handlungsempfehlungen für Mecklenburg-Vorpommern

Für eine einwohnerorientierte Tourismusedwicklung

- Leitbild und Kernforderungen der Einwohner*innen
- 10 Gestaltungsfelder, z. B. Beteiligung
Arbeitsqualität, Gemeinschaft
- 26 Handlungsempfehlungen und viele
Maßnahmenansätze zur Implementierung

Kostenlos downloaden ↓

[wirsindurlausland.de
/handlungspapier](https://wirsindurlausland.de/handlungspapier)



Ideenschatz für Mecklenburg-Vorpommern

32 Ideen für ein lebenswertes Urlaubsland

- Dialogkampagne im Überblick: Prozessdesign, Prinzipien und Methoden
- Einblicke in die 8 Ideenwerkstätten und Beschreibungen der 32 Lösungsideen
- Mini-Werkzeuge, Tipps, Glossar und Druckvorlagen

Kostenlos downloaden ↓

[wirsindurlaubsland.de
/ideenschatz](https://wirsindurlaubsland.de/ideenschatz)



»Tourismus soll
uns allen
zugutekommen!«

Leitbild für eine einwohnerorientierte Tourismusedwicklung in Mecklenburg-Vorpommern



1. Tourismuskultur

»Der Tourismus soll gleichermaßen zur Zufriedenheit von Einwohnerinnen und Einwohnern, Natur und Gäste weiterentwickelt werden.«



2. Zusammenarbeit

»Im Tourismus sollen sich Akteure und Orte besser vernetzen und besser zusammenarbeiten, um Probleme schneller zu lösen.«



3. Beteiligung

»Die Tourismusedwicklung soll für alle transparent sein und die Mitgestaltung durch Einwohnerinnen und Einwohner ermöglichen.«



4. Arbeitsqualität

»Der Tourismus soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gute Arbeit mit fairen Bedingungen und Perspektiven bieten.«



5. Mobilität

»Der Tourismus soll die Mobilität für Einwohnerinnen und Einwohnern und Gäste verbessern und ausbauen.«



6. Umweltschutz

»Der Tourismus soll Rücksicht auf die Natur und Umwelt nehmen, sie besser schützen und pflegen.«



7. Lebensgrundlagen

»Der Tourismus soll die Lebensgrundlagen schützen, Infrastruktur ausbauen und die Orte attraktiver machen.«



8. Gemeinschaft

»Die Tourismus soll Menschen miteinander verbinden und das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner stärken.«



9. Regionalität

»Der Tourismus soll verstärkt auf regionale Produkte setzen und damit die regionalen Unternehmen und Anbieter stärken.«



10. Freizeit

»Der Tourismus soll besser über Freizeit, Kultur und Gastronomie informieren und die Angebote ganzjährig bereichern.«

Sprecht uns gerne an



Roland Völcker

Zukunftsthemen

r.voelcker@auf-nach-mv.de

0 381 40 30 617



Wenke Schult 

Destinationsentwicklung

w.schult@auf-nach-mv.de

0 381 40 30 641



Matthias Pens 

Tourismusakzeptanz

m.pens@auf-nach-mv.de

0 381 40 30 677